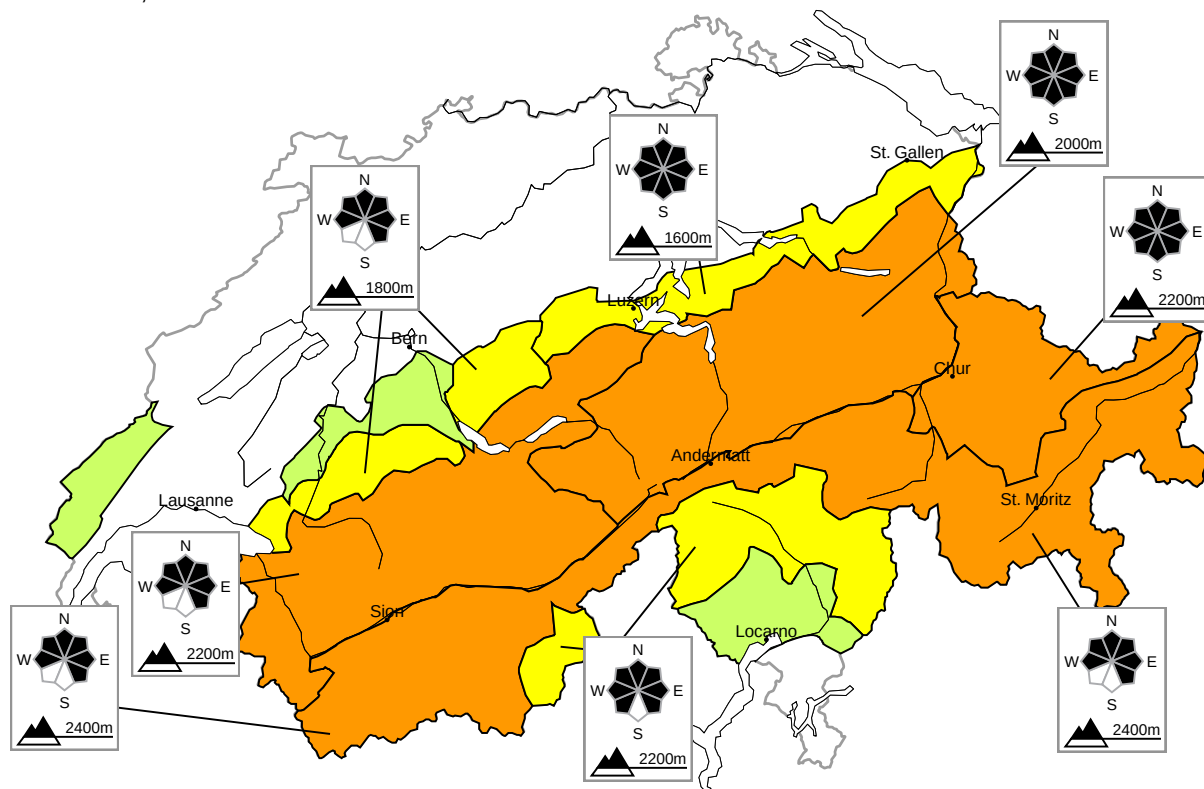


Im Norden gebietsweise kritische Lawinensituation

Ausgabe: 17.4.2023, 08:00 / Nächstes Update: 17.4.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.4.2023, 08:00



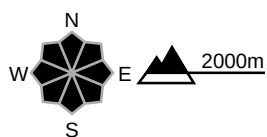
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

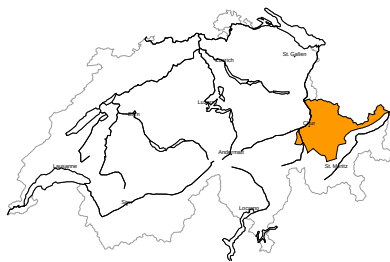
Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m sowie an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m.

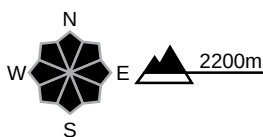
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden.

Stellenweise können Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen, besonders an eher schneearmen Stellen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Dies vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m.

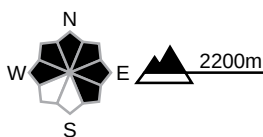
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m.

Gebiet D

Erheblich, Stufe 3-



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Stellenweise können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an eher schneearmen Stellen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

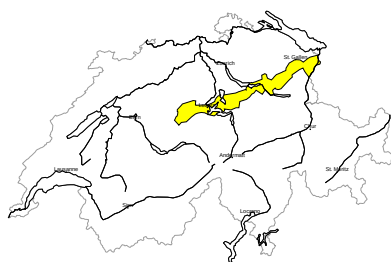
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere feuchte Lawinen möglich.



Gebiet E

Mässig, Stufe 2+



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

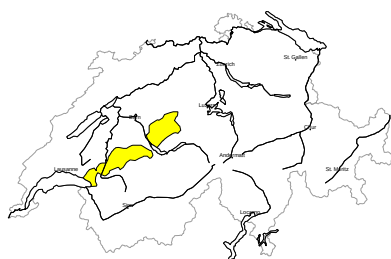
Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

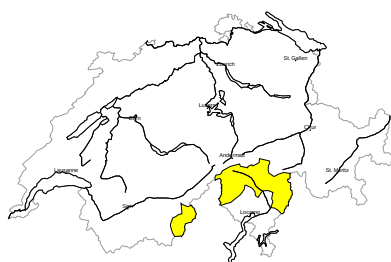
Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeanisammlungen sollten vor allem im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

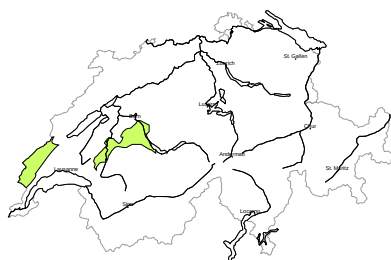


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H

Gering, Stufe 1

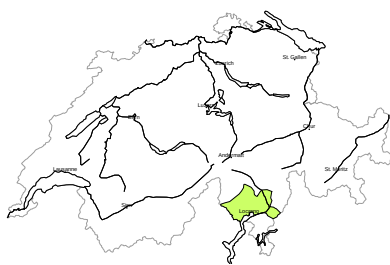


Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Rutsche möglich. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet I

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.4.2023, 17:00

Schneedecke

In der vergangenen Woche fiel im Norden verbreitet viel Neuschnee. Neu- und Tribschnee beginnen sich zu setzen, bleiben aber vielerorts noch störanfällig. Am meisten Neuschnee gab es am Nördlichen Alpenkamm und in Nordbünden. Dort fielen in Summe verbreitet 70 bis 90 cm, vom Grimselpass bis in die Glarner Alpen bis zu 150 cm Schnee. Im oberen Teil der Altschneedecke sind im Bereich von Schmelzharschrusten teils kantig aufgebaute und schwache Schichten vorhanden. An West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m sind auch im unteren Teil der Schneedecke Schwachschichten vorhanden. Vor allem in Graubünden und im südlichen Wallis sind diese stellenweise wenig überlagert und dort störanfällig. Im westlichen Unterwallis und am Alpennordhang sind die tiefliegenden Schwachschichten oft mächtig überlagert und kaum auslösbar.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 16.04.2023

Es war stark bewölkt und verbreitet fiel Niederschlag, am Nördlichen Alpenkamm intensiv. Nur am zentralen Alpensüdhang war es trocken und meist sonnig. Die Schneefallgrenze lag bei 1200 bis 1400 m.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- Nördlicher Alpenkamm vom Jungfraugebiet bis Liechtenstein: 30 bis 50, vom Grimselpass bis in die Glarner Alpen bis 60 cm
- nördliches Unterwallis, übriger Alpennordhang, Nordbünden: 15 bis 30 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm, am zentralen Alpensüdhang trocken

Damit fiel von Freitagabend bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- Nördlicher Alpenkamm 30 bis 50, vom Grimselpass bis in die Glarner Alpen bis 70 cm
- übriger Alpennordhang, Unterwallis, Nordbünden, Silvretta, Samnaun: 15 bis 30 cm
- westlicher Jura, übriges Wallis, übriges Graubünden: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

aus Nord

- im Süden und allgemein in der Höhe mässig bis stark
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Montag, 17.04.2023

Im Wallis und im Süden ist die Nacht auf Montag teils klar, tagsüber wird es recht sonnig. Sonst ist es meist bewölkt. Gegen Osten fällt oberhalb von 1200 bis 1400 m bis am Mittag noch etwas Schnee.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag- bis Montagmittag oberhalb von rund 1800 m:

- zentraler und östlicher Alpennordhang: 10 bis 15 cm
- Berner Oberland, Nord- und Mittelbünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

In der Nacht auf Montag aus Nordost:

- im Süden und allgemein in der Höhe mässig bis stark
- sonst schwach bis mässig

Tagsüber auf Ost drehend:

- meist schwach, zeitweise mässig
- im Jura mässig bis stark

Tendenz bis Mittwoch, 19.04.2023

In der Nacht auf Dienstag klart es nur teilweise auf, die Nacht auf Mittwoch ist überwiegend klar. Tagsüber ist es an beiden Tagen recht sonnig mit Quellwolken. Lokal sind einige Schauer möglich.

Es wird etwas milder, die Nullgradgrenze liegt bei 2300 m bis 2500 m. Der Wind weht schwach, zeitweise mässig aus Nordost.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt jeweils im Tagesverlauf an.